

**1. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Titz vom 15.11.2018**

**Bestätigung des Bürgermeisters über  
das Verfahren nach § 2 Abs. 2 der BekanntmVO NRW**

Ich bestätige hiermit gemäß § 2 Abs. 3 BekanntmVO NRW, dass der Wortlaut der angehefteten Satzung mit dem Ratsbeschluss vom 05.12.2019, dort TOP 6 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der BekanntmVO NRW verfahren wurde.

Titz, den 06.12.2019

Jürgen Frantzen  
Bürgermeister

angeheftet  
am 06.12.2019 *Ba*

abgenommen  
am .....

**1. Satzung vom 06.12.2019 zur Änderung der Friedhofsatzung der Gemeinde Titz vom 15.11.2018**



**Präambel**

Auf der Grundlage von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2003 (GV NRW S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2014 (GV NRW S. 405) und § 7 der Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV NRW S. 202), hat der Rat der Gemeinde Titz am 05.12.2019 die folgende 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung beschlossen:

**Artikel 1**

In § 14 Absatz 2 lt. d) wird der Zusatz „(amerikanische Rasenreihengrabstätten)“ durch „(amerikanische Rasengrabstätten)“ ersetzt.

**Artikel 2**

In § 22 Absatz 8 wird der Zusatz „(amerikanische Rasenreihengrabstätten)“ durch „(amerikanische Rasengrabstätten)“ ersetzt.

**Artikel 3**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

angeheftet  
am... 06.12.2019 Bz  
abgenommen  
am.....

Ich ordne gemäß § 2 Abs. 3 BekanntmVO NRW die **öffentliche** Bekanntmachung der Satzung mit der folgenden Bekanntmachungsanordnung an:

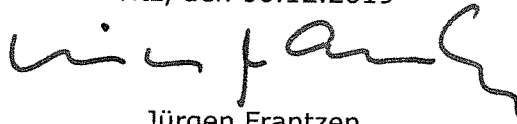
### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende 1. Änderung der Friedhofssatzung vom 15.11.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV.NW.S.666/SGV.NW.2023) in der zur Zeit geltenden Fassung, die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Titz, den 06.12.2019



Jürgen Frantzen  
Bürgermeister